

...heute schon
gelächelt?

An Herrn

Господину

Wladimir W. Putin Владимир В. Путин
Präsident der Russischen Föderation Председатель
Amtssitz des Präsidenten im Kreml Кремль
Moskau Москва
Russische Föderation Российская Федерация

Betreff / Reference: GZ 0 – DrEll – WWP

Wien | Вена,

18.06.2023

Das Ende: Quidquid ágis, prudenter agás et respice finem. (Herodot ~490 – ~430 a.Chr.n. zugeschrieben)

Wladimir Wladimirowitsch – Präsident und Christ!

Ihre Entscheidungen, die wir mit Unbehagen beobachten und zugleich erdulden – die andere jedoch gerne bejubeln – sind seit Jahrzehnten akribisch geplant und werden nun umgesetzt.

Kraft des Mandats Ihres Amtes haben Sie Macht, aber diese Macht bleibt geliehen: Sie ist nicht das Eigentum Ihrer Person - sie ist ein Pfand für alle Bürger, für die ganze Welt: nicht für Ihre private Ernte.

Sie haben Macht, zu befehlen, und Sie befehlen ultimative Maßnahmen:

- * zur Verteidigung von Heimat und Vaterland
- * zur Vermehrung des „heiligen“ Landes
- * zum Zweck der Vernichtung aller Feinde.

Kyrill, Freund und hl. Patriarch, scheint Ihnen die Gunst Gottes versprochen zu haben: So wandeln Sie auf den Pfaden historischer Helden. Ja – das glauben viele mit schlichtem Gemüt.

Sie befehlen also, andere zu vernichten, deren Häuser, deren Leben, deren gesamte Umwelt. Sie befinden dabei auch, wer Nahrung bekommen soll, Wärme, Leben – und wer nicht.

Sie befehlen die totale Vernichtung dort, wo man sich Ihrer bedeutenden Mission entgegenstellt.

Ihre Macht bewirkt, dass die Gerichte Ihren Wünschen dienen, Sprache und Geschichtsschreibung gar sich nach Ihrem Sinne umgestalten; sie bewirkt, dass die gesamte Welt auf Ihre Präsenz reagiert. Ja!

Einige haben längst begonnen, mit Ihnen zu sympathisieren, heimlich oder offen. Frau Kneissl will sogar zu Ihnen auswandern, auch sie sieht sich – öffentlich, nicht ganz ohne Eigennutz – als staatenloses Opfer.

Ein angeborenes Phänomen bei allen sozial lebenden Tieren ist: Wer überleben will, schließt sich der Mehrheit an, unterwirft sich dem Alpha. Das bedeutet für Alpha besondere Verantwortung. Dabei ist eine besondere emotionale Bindung zu Ihnen als Person, Alpha, erkennbar. – Eine andere Regel sagt: Mache den Gegner zum Feind, den Feind mit Worten und Taten klein: Entziehe ihm die Eigenschaft, Mensch, Christ oder Jude zu sein, dann ist er/sie/es ein Tier, das getötet werden darf. – **Halt!** Wurde dieser Satz nicht vor 80 Jahren von Faschisten, den Nazis verwendet, um Juden, Polen, Russen zu entmenschlichen: um Juden, Polen, Russen, Zigeuner, Kranke ermorden zu können unter dem Jubel der Verblendeten? – Wohlan, Sie handeln anders, entmenschlichen und töten ausschließlich Neo-Nazis? Sie sagten in einer Konferenz, Ihr Kollege Wolodymyr sei kein Jude. – „Kerl“ nannten Sie ihn früh, den Sie „noch kriegen“ werden. Manche fanden das, wenn nicht *ey, cool!*, so doch schlicht sympathisch.

Sympathie ist wohl nicht die Währung, womit man Ihre wahre Größe gebührend würdigen könnte.

Was Sie von anderen erwarten, ist totale Unterwerfung:

- * aller Menschen, die überleben wollen
- * aller Strukturen, die unversehrt bleiben sollen
- * aller lebendigen Pflanzen, aller Wesen, einschließlich sogar der unbelebten Natur.

Ist das Ihr Zeugnis, dann gilt: Gottes Wille, dem Sie mit Eifer dienen, ist es, die Welt zu bewahren, Wunden zu heilen, Tote zu erwecken und Seelen zu retten. So überliefern uns das die heiligen Schriften.

Die Verwüstung, die Sie zu verantworten haben, ist unermesslich.

Die einzige Frage, die sich jetzt stellt, ist die folgende:

Wann beginnen Sie damit, einen einzigen, von Raketen, Granaten, Landminen zerfetzten Sperling zum Leben zu erwecken? Dessen jubelnden Abflug aus Ihrer gesegneten Hand möchte ich sehen!

Wann lassen Sie einen abgetrennten Finger neu sprossen? Ein zerfetztes Herz wieder pochen?

Wann heilen Sie die erste zerstörte Seele?

Gottes unergründlicher Ratschluss könnte eine Figur wie Jewgeni Wiktorowitsch direkt aus der Gosse in den Kehl führen, um Sie zu vernichten: Fürchten Sie Gott und dessen Hooligans mehr, als wir Sie fürchten sollen.

Sie kreuzen zum Osterfest die Kerzen, memorieren ein Gebet. – Diese Geste wird Ihnen zur Pflicht.

So heilen und retten Sie: Bringen Sie das Ausgebrannte zum Blühen, bevor Sie im Staub vor Ihrem Gott – dem Gott vieler Millionen – liegen, zusammen mit allen erlösten Seelen, um zu bitten: Er möge Sie als Seinen *Freund* anerkennen und Sie an Seiner ewigen Freude teilhaben lassen.

Mit Respekt vor Ihrer Position appelliere ich an Sie:

Befehlen Sie, kraft Ihrer Macht, wenigstens die Zerstörung zu stoppen: Heute. Hier und jetzt.



Mag. Dr. V. J. Ellmauthaler

The New York Times

INTERNATIONAL EDITION | MONDAY, JULY 14, 2025

Is America winning the World War?



Ross Douthat

OPINION

When future historians study the arc of American foreign policy, they will probably fold all the major events since 2020 — our pell-mell withdrawal from Afghanistan, Russia's invasion of Ukraine and Israel's conflicts in Gaza, Lebanon and Iran — into a unified narrative of global conflict.

If we're fortunate, that will yield academic treatises with titles like "The Empire Tested: America and the World, 2021-2030." If we're unlucky — meaning, basically, if the United States and China eventually fall into a ruinous war — then the struggles in Ukraine and the Middle East will be retroactively assigned to histories of World War III.



Cherkasskoje-Porichnoye, 2025

The rules of global trade give way to ch

NEWS ANALYSIS
BRUSSELS

Efforts to talk down have been disrupted whims of President

BY JERARHA SRIALER AND AHA SWANSON

Six months into his new administration, President Trump's assault on trade has lost any momentum or structure.

He has changed deadlines, he has blown up negotiations, he has raised tariffs. He has tied his tariffs to conditions that have nothing to do with trade. His treatment of his own trade partners, or his own country, is chaotic.

Talk with the United States "going through a turbulent" big "back to square 1" and "Harvard, the foundation of economic affairs, the most